

Morning News – Freitag, 11. Juli 2025

US-Börse: DJI +0,43% / S&P 500 +0,27% / NASDAQ +0,09%

Die Wall Street hat am Donnerstag an ihre Vortagesaufschläge angeknüpft - S&P-500 und Nasdaq-Composite markierten im Verlauf Allzeithochs. Die Ernüchterung über die neuen Zollandrohungen von US-Präsident Donald Trump war schnell aus dem Markt gewichen, die Schlagzeilen hatten die Indizes zu Handelsbeginn noch ins Minus gedrückt. Trump schwang zuletzt die Zollkeule mit einem Zollsatz von 50 Prozent gegen Brasilien. Dabei vermengte er innenpolitische Überlegungen in Brasilien mit wirtschaftlichen Argumenten. Die ab August in Aussicht gestellten Zölle sind zugleich die höchsten, die er in der aktuellen Runde mit Briefen an verschiedene Staaten ausgerufen hatte. Und Brasilien kündigte umgehend Gegenmaßnahmen an.

"Investoren glauben offensichtlich nicht, dass diese angekündigten Zölle kommen oder diese Briefe, die verschickt werden, irgendeine wirkliche Durchschlagskraft haben", erläuterte Analyst David Rosenberg von Rosenberg Research die Gelassenheit unter Anlegern.

- UBS HEBT ZIEL FÜR DELTA AIR LINES AUF 72 (63) USD - 'BUY'
- WDH/JPMORGAN HEBT ZIEL FÜR BANK OF AMERICA AUF 48,00 (43,50) USD - 'OVERWEIGHT'
- WDH/JPMORGAN HEBT ZIEL FÜR US BANCORP AUF 48,50 (42,00) USD - 'UNDERWEIGHT'
- WDH/JPMORGAN HEBT ZIEL FÜR CITIGROUP AUF 87,50 (75,00) USD - 'NEUTRAL'
- WDH/JPMORGAN HEBT ZIEL FÜR WELLS FARGO AUF 83,00 (73,50) USD - 'NEUTRAL'
- TD COWEN HEBT TEXAS INSTRUMENTS AUF 'BUY' - ZIEL 245 USD
- GOLDMAN HEBT VISTEON AUF 'BUY' - ZIEL 120 USD

Trump lässt Nato 100% für Ukraine-Waffen zahlen, plant Erklärung

Asien: NKY -0,09% / HSI +1,80%

Uneinheitlich tendieren die Märkte in Asien zum Wochenende.

DAX Vorb.: 24.335 (24.456,81)

Dax leichter



- *GROSSBRITANNIEN VERARB. GEWERBE MAI +0,3% GG VJ
- *GROSSBRITANNIEN VERARB. GEWERBE MAI -1,0% GG VM
- *GROSSBRITANNIEN HANDELSBILANZDEFIZIT MAI 5,7 MRD PFUND

Frankreichs Premier fordert Wachstumsimpulse von der EZB

EMSN SW - EMS-Chemie H1 Ebit schlägt Erwartungen

FHZN SW - Flughafen Zürich Juni Passagieraufkommen +4,5%

REVOLUT - Die britische Neobank befindet sich in Gesprächen, um eine neue Finanzierung von Investoren mit

Haftungsausschluss: Die beigelegten Publikationen spiegeln Informationen und Meinungen der jeweiligen Analysten und Redaktionen wider. Neben den Presseauszügen kann dieses Dokument Informationen enthalten, die durch die ICF BANK AG erarbeitet wurden. Obwohl wir sämtliche Angaben für verlässlich halten, kann für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen werden. Dieses Dokument dient lediglich zur Information. Keinesfalls enthält diese Veröffentlichung Aufforderungen oder Empfehlungen zum Kauf und Verkauf von Wertpapieren oder anderen Anlageinstrumenten. Die Informationen stellen keine Anlageberatung dar. Bitte beachten Sie, dass es sich um eine Werbemitteilung handelt. Sie stellt keine Anlageempfehlung und auch keine Anlagestrategieempfehlung dar.

einer Bewertung von 65 Milliarden US-Dollar zu erhalten. Wie die Financial Times unter Berufung auf mit der Angelegenheit vertraute Personen berichtet, führt Revolut Gespräche über die Beschaffung von Finanzmitteln in Höhe von etwa 1 Milliarde US-Dollar durch neu ausgegebene Aktien und den Verkauf einiger bestehender Aktien. Die US-Investmentfirma Greenoaks könnte die Finanzierungsrunde leiten. Mubadala, der staatliche Investor aus Abu Dhabi, sei in Gesprächen, um sich an der Runde zu beteiligen. Revolut und Greenoaks lehnten eine Stellungnahme ab. Mubadala reagierte nicht sofort auf eine Bitte um Stellungnahme. (Financial Times)

- BARCLAYS HEBT ZIEL FÜR PERNOD RICARD AUF 111 (97) EUR - 'EQUAL WEIGHT'
- BARCLAYS NIMMT LONDONMETRIC PROPERTY MIT 'OVERWEIGHT' WIEDER AUF ZIEL 225 PENCE
- BERENBERG HEBT SGS AUF 'BUY' (HOLD) - ZIEL 100 (97) CHF
- GOLDMAN HEBT NEXANS AUF 'BUY' (NEUTRAL) - ZIEL 125 (112) EUR
- GOLDMAN HEBT ZIEL FÜR BNP PARIBAS AUF 97,5 (96,4) EUR - 'BUY'
- GOLDMAN SENKT ZIEL FÜR KERING AUF 162 (168) EUR - 'SELL'
- JPMORGAN HEBT ZIEL FÜR RELX AUF 4890 (4630) PENCE - 'OVERWEIGHT'
- MORGAN STANLEY HEBT JUPITER FUND AUF 'EQUAL-WEIGHT' - ZIEL 130 PENCE
- ODDO BHF STARTET SAGE GROUP MIT 'OUTPERFORM' - ZIEL 1550 PENCE
- RBC HEBT ZIEL FÜR ING AUF 21 (19) EUR - 'SECTOR PERFORM'
- UBS SENKT SSP GROUP AUF 'SELL' (NEUTRAL) - ZIEL 170 (165) PENCE
- WDH/JPMORGAN HEBT ZIEL FÜR SOCIETE GENERALE AUF 57 (52) EUR - 'OVERWEIGHT'



Deutsche Unternehmensinsolvenzen im April +11,5% gegen Vorjahr

FRA - Fraport Juni Flughafen Frankfurt Passagiere 5,8 Mio

RHM - Rheinmetall-JV bietet am wenigsten für Iveco Defense: Kreise

TKA - Thyssenkrupp will seine Marinesparte abspalten und zum Teil an die Börse bringen. Wie der Staat künftig seine militärischen Interessen bei dem Unternehmen wahren will, regelt nun eine neue Grundsatzvereinbarung, berichtet die Frankfurter Allgemeine Zeitung. Darin haben sich beide Parteien auf zentrale Punkte verständigt, etwa auf ein staatliches Vorkaufsrecht und Standortgarantien. Diese und noch weitere Vereinbarungen sollen schriftlich festhalten, wie der deutsche Staat künftig bei dem sicherheitsrelevanten Unternehmen mitreden kann, unabhängig davon, ob er sich beteiligt. Konkret ist nun in einer Grundlagenvereinbarung festgehalten, dass der Bund künftig zustimmen muss, wenn Thyssenkrupp eine Beteiligung von 25 Prozent oder mehr an den sicherheitsrelevanten Rüstungsgeschäften verkauft. Schon ab einer Verkaufsabsicht von 5 Prozent bekommt der Bund dem Papier zufolge ein Vorkaufsrecht. (FAZ)

ZF - Michael Frick, Finanzvorstand beim Autozulieferer, warnt vor einer weiteren Verschlechterung der Lage bei dem Konzern. "Um das klar zu sagen: Wir liegen unter unseren Planungen", sagte Frick der Wirtschaftswoche. Die sinkende Zahl produzierter Autos eliminiere "ein gutes Stück der eigenen Sparerfolge". Zwar habe der Autozulieferer zuletzt die Kosten für Vertrieb, Verwaltung und Entwicklung gedrückt. Trotzdem reiche das alles noch nicht. Es gebe "Deckungsbeitragsverluste, die uns hart treffen und zudem Hinweise darauf, dass im zweiten Halbjahr noch weniger Autos produziert werden. Natürlich muss ZF dann zusätzliche Sparmaßnahmen ergreifen", so Frick. Zum Verkauf der ZF-Airbag-Sparte Lifetec sagte der Manager, dieser laufe derzeit eher schleppend. ZF selber führt das darauf zurück, dass die Märkte aktuell "kein investitionsfreundliches Umfeld" böten. (Wirtschaftswoche)

FIE - Deutschlands größte Optikerkette Fielmann will in den nächsten Jahren "massiv in den USA wachsen". Das kündigt Firmenchef Marc Fielmann in der aktuellen Ausgabe der Wochenzeitung Die Zeit an. "Unser Umsatz dort soll langfristig zum Milliardengeschäft werden." Im laufenden Jahr liegt er bei ungefähr 300 Millionen US-Dollar. Zudem will Fielmann "die Hörakustik in unseren Niederlassungen europaweit ausbauen, sie wird sich mehr als verdoppeln". Diese Pläne sind der Kern der "Vision 2035", die Marc Fielmann am Donnerstag auf der

Haftungsausschluss: Die beigefügten Publikationen spiegeln Informationen und Meinungen der jeweiligen Analysten und Redaktionen wider. Neben den Presseauszügen kann dieses Dokument Informationen enthalten, die durch die ICF BANK AG erarbeitet wurden. Obwohl wir sämtliche Angaben für verlässlich halten, kann für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen werden. Dieses Dokument dient lediglich zur Information. Keinesfalls enthält diese Veröffentlichung Aufforderungen oder Empfehlungen zum Kauf und Verkauf von Wertpapieren oder anderen Anlageinstrumenten. Die Informationen stellen keine Anlageberatung dar. Bitte beachten Sie, dass es sich um eine Werbemitteilung handelt. Sie stellt keine Anlageempfehlung und auch keine Anlagestrategieempfehlung dar.

Hauptversammlung des Familienunternehmens erstmals vorstellte. Zudem will er auch "deutlich tiefer in die Gesundheitsversorgung einsteigen" als bislang. (Die Zeit)

DEUTSCHE BAHN - Der Deutschen Bahn hat trotz der Etablierung des Infrastruktur-Sondervermögens nicht genug Geld zur Verfügung, um das Bahnnetz in dieser Legislaturperiode wie geplant auszubauen. Das geht aus einer Antwort des Bundesverkehrsministeriums auf eine Anfrage der Grünen hervor, die dem Tagesspiegel vorliegt. Demnach stellt der Bund der Bahn in den Jahren 2027 bis 2029 nicht genug Geld zur Verfügung, um alle baureifen Projekte des Bundesverkehrswegeplanes umzusetzen. 2027 fehlen der Bahn rund 300 Millionen Euro, 2028 sind es 538 Millionen Euro zu wenig und 2029 bereits 1,44 Milliarden Euro. (Tagesspiegel)

BYW6 - BAYWA - Der krisengeschüttelte Agrarhändler ist nach den Worten von Chefsanierer Michael Baur bis Ende 2028 durchfinanziert. Operativ werde derzeit an zwei Themen gearbeitet, sagte er dem Handelsblatt, Margenverbesserung und Kosteneffizienz. "Da sind wir sehr zufrieden. Unsere Kostenbasis ist deutlich schneller gesunken als geplant." Wie angekündigt, würden 1.300 Vollzeitstellen abgebaut. Mehr als die Hälfte davon sei bereits umgesetzt. (Handelsblatt)

HELSING - Deutschlands wertvollstes Start-up zieht es erst einmal nicht an die Börse. "Wir planen derzeit keinen Börsengang", sagte Firmenmitgründer und Co-Chef Torsten Reil vor Journalisten in München. Entsprechende Gerüchte seien inkorrekt und unwahr. Reil schloss nicht aus, dass die Firma mittel- bis langfristig den Gang auf das Parkett wagt. Denn Helsing müsse unbedingt unabhängig bleiben, erklärte Reil: "Wir werden die Firma niemals an einen industriellen Investor verkaufen." (Handelsblatt)

- BARCLAYS HEBT BMW AUF 'EQUAL WEIGHT' (UNDERWEIGHT) - ZIEL 82,50 (73,50) EUR
- JPMORGAN SENKT ZIEL FÜR DEUTSCHE BÖRSE AUF 247 (249) EUR - 'NEUTRAL'
- JPMORGAN SENKT ZIEL FÜR DEUTSCHE TELEKOM AUF 43 (43,5) EUR - 'OVERWEIGHT'
- JPMORGAN SENKT ZIEL FÜR GERRESHEIMER AUF 99,30 (108) EUR - 'OVERWEIGHT'
- METZLER HEBT ZIEL FÜR FRIEDRICH VORWERK AUF 72 (70) EUR - 'BUY'
- METZLER SENKT ZIEL FÜR KLÖCKNER & CO AUF 8,70 (9) EUR - 'BUY'

Termine

TERMINE UNTERNEHMEN

- 07:00 DEU: Fraport, Verkehrszahlen 6/24
- 10:00 DEU: Hornbach Holding, Hauptversammlung
- 10:00 DEU: Knaus-Tabbert, Hauptversammlung

TERMINE UNTERNEHMEN OHNE ZEITANGABE

- DEU: SDax-Änderung: 1&1 raus, Verve-Group rein
- NOR: Storebrand, Q2-Zahlen
- NOR: DNB ASA, Q2-Zahlen

TERMINE KONJUNKTUR

- 08:00 ROU: Verbraucherpreise 6/25
- 08:00 DEU: Großhandelspreise 6/25
- 08:00 DEU: Insolvenzen 4/256 und Schnellindikator 6/25
- 08:00 DEU: Inlandstourismus 5/25
- 08:00 GBR: BIP 5/25
- 08:00 GBR: Industrieproduktion 5/25
- 08:00 GBR: Handelsbilanz 5/25
- 08:45 FRA: Verbraucherpreise 6/25 (endgültig)
- 09:00 CHE: Seco Verbrauchervertrauen 6/25

Haftungsausschluss: Die beigefügten Publikationen spiegeln Informationen und Meinungen der jeweiligen Analysten und Redaktionen wider. Neben den Presseauszügen kann dieses Dokument Informationen enthalten, die durch die ICF BANK AG erarbeitet wurden. Obwohl wir sämtliche Angaben für verlässlich halten, kann für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen werden. Dieses Dokument dient lediglich zur Information. Keinesfalls enthält diese Veröffentlichung Aufforderungen oder Empfehlungen zum Kauf und Verkauf von Wertpapieren oder anderen Anlageinstrumenten. Die Informationen stellen keine Anlageberatung dar. Bitte beachten Sie, dass es sich um eine Werbemitteilung handelt. Sie stellt keine Anlageempfehlung und auch keine Anlagestrategieempfehlung dar.

SPRUCH DES TAGES

Der Aberglaube ist ein Kind der Furcht, der Schwachheit und der Unwissenheit.

Friedrich der Große

Michael Foeller
Director
Global Markets

ICF BANK AG
Wertpapierhandelsbank
Neue Mainzer Strasse 32-36
60311 Frankfurt am Main
Phone +49 69 92877 - 107
Mobile +49 172 667 9227
E-Mail m.foeller@icfbank.de

Haftungsausschluss: Die beigefügten Publikationen spiegeln Informationen und Meinungen der jeweiligen Analysten und Redaktionen wider. Neben den Presseauszügen kann dieses Dokument Informationen enthalten, die durch die ICF BANK AG erarbeitet wurden. Obwohl wir sämtliche Angaben für verlässlich halten, kann für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen werden. Dieses Dokument dient lediglich zur Information. Keinesfalls enthält diese Veröffentlichung Aufforderungen oder Empfehlungen zum Kauf und Verkauf von Wertpapieren oder anderen Anlageinstrumenten. Die Informationen stellen keine Anlageberatung dar. Bitte beachten Sie, dass es sich um eine Werbemitteilung handelt. Sie stellt keine Anlageempfehlung und auch keine Anlagestrategieempfehlung dar.